

Herrn
Karlheinz Endruschat
Vorsitzender Jugendhilfeausschuss

Severinstr. 1, 45127 Essen
Telefon (02 01) 17 54 33 11
Fax (02 01) 17 54 33 18
http:// www.linksfraktion-essen.de
E-Mail info@linksfraktion-essen.de

12.11.2012

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Zuständigkeiten
Jugendhilfeausschuss	13.11.2012	Beratung / Empfehlung
Schulausschuss	14.11.2012	Beratung / Empfehlung
Rat der Stadt Essen	28.11.2012	Entscheidung

TOP 3: Beratung des Haushaltsplan-Entwurfes 2013/2014

Sehr geehrter Herr Endruschat,

die Ratsfraktion DIE LINKE beantragt, der Jugendhilfeausschuss empfiehlt,
der Schulausschuss empfiehlt,
der Rat der Stadt beschließt:

Für die Weiterentwicklung Offener Ganztags-qualitativ und quantitativ, sind dem Geschäftsbereich 5 zusätzliche Mittel in Höhe von 1.000.000 Euro bereitzustellen.

Eine entsprechende Kompensation für die Maßnahmen ist außerhalb des Geschäftsbereichs 5 – Jugend, Bildung und Soziales, bei der abschließenden Haushaltsberatung am 28.11.2012 vorzunehmen.

Begründung:

Mit Ratsbeschluss vom 25.05.2011 wurde die Weiterentwicklung des Offenen Ganztagsangebotes an Essener Schulen ab dem 01.08.2011 beschlossen. Durch eine Umverteilung der Ressourcen zu Gunsten der damaligen C-Schulen zu Lasten der A-Schulen und B-Schulen verfügt jetzt jeder Standort über eine Vollzeitstelle und für jede weitere Gruppe über eine 30-Stunden-Stelle.

Darin sieht DIE LINKE jedoch keine Weiterentwicklung des OGS in seiner Gesamtheit. Eine mangelhafte finanzielle und personelle Ausstattung verbessert sich nicht durch Umverteilung gleichbleibender Ressourcen.

Bei der Verwendung der zusätzlichen Mittel sind folgende Aspekte zu berücksichtigen:

Personelle Ausstattung: Laut Ergebnis der OGS-Umfrage 2008/2009 bewerteten 82% der damaligen sog. B-Schulen die Ausstattung mit 2 Vollzeitkräften für die 1. und 3. Gruppe als ausreichend. Dies sollte ein Mindeststandard sein.

Räumliche Ausstattung: Räume für Ruhe und Rückzug, Speiseräume, Projektarbeit.

Rhythmisierung: Wechsel von unterrichtlichen und außer-unterrichtlichen Angeboten, Wechsel von Lernen und Entspannung über den Tag verteilt.

Inklusion: Fachkräfte aus dem sonder-, bzw. heilpädagogischen Bereich, Therapieräume.

Randzeitenbetreuung: Variable Anpassung der Öffnungszeiten an den realen Arbeitsalltag vieler Eltern.

Sachmittel: Ausreichende Mittel für Ausstattung und Material.

Anzustreben ist ein rhythmisierter und inklusiver gebundener Ganzttag mit hohen Qualitätsstandards

Trotz mangelnder Landesförderung ist die Kommune in der Pflicht, der Betreuung und Bildung aller Kinder höchste Priorität einzuräumen.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Peter Leymann-Kurtz

(Fraktionsvorsitzender)

Janina Herff

(stellvertretende Fraktionsvorsitzende)